

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 48

Anhang: Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die junge Mutter.

Spät am Abend, früh am Morgen
Muß ich wachen, muß ich sorgen,
Muß ich an der Wiege stehen
Und nach meinem Kinde sehn.

Keine Ruh an keinem Tage,
Zimmer neue Last und Plage;
Ach, wie flohst du doch so weit,
Schöne, freie Jugendzeit!

Horch! Was regt sich? Hexig Bübchen,
Blüh'nde Wangen, feine Grübchen,
Auglein dunkel wie die Nacht!
Gott, wie mich das selig macht!

Julius Sturm.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. B. in D. Wir sind bis zur Stunde nicht in den Stand gekommen, den Gegenstand selbst zu prüfen, somit sind wir auch nicht im Fall ein Urteil darüber abzugeben. Ihr Zurückhalten ist sehr begreiflich. Gebräunte Kinder fürchten eben das Feuer.

Ehrige Leser in S. Erfahrene behaupten, daß der Unterhalt einer Familie nicht teurer zu stehen kommt als das Liebäugeln mit einer Leidenschaft die denjenigen zum Knecht macht, wo er geliebter Herrscher sein könnte. Wir wissen nicht, was an dieser Behauptung Wahres ist. Sie besitzen wohl Freunde, die Ihnen

mit Zahlen aufwarten können. Männer sind ja sehr offenerzig in solchen Dingen. Eine Frau, die den Haushalt ohne Beihilfe allein besorgt, darf den Mannes und ihre Garderobe in Stand hält mit den sparsamsten Mitteln und die daneben Fröhlichkeit und Behaglichkeit im Hause verbreitet, ist für den Mann eine bessere Aquisition als es ein Fräulein ist, die ihm 20,000 Fr. Vermögen mitbringt, die sich von Anfang an ein Dienstmädchen hält und deren Ansprüche an Toiletten und Vergnügen viel zu hoch sind. Eine Frau, die sich als gute Partie betrachtet und die vor dem, auf Befreiung seiner finanziellen Lage bedrohten Mann als solche betrachtet wird, wird oft zur schweren Last für diesen. Die Bedürfnisse und Ansprüche der Frau an das Leben stehen in einem Verhältnis zu den Zinsen ihres Vermögens und sie wird infolge dessen zum Verhängnis für den einseitig rechnenden Mann. Leider wird das immer zu spät eingesehen.

Gebt Kranken
Alkoholfreie
Weine Meilen!

So zuträglich die Alkoholfreien Weine Meilen für Gesunde sind, so unentbehrlich sind sie in Krankheitsfällen als durstlöschendes u. wohlbekömmliches Getränk, nach dem der Kranke selbst bei mangelndem Appetit geradezu Verlangen trägt. Zahlreiche ärztliche Autoritäten, darunter Prof. Dr. Aug. Forel, haben die wohltuende Wirkung der alkoholfreien Weine Meilen auf Fleieberkranken ausdrücklich hervorgehoben.

[1046]

Ehrige Leserin in M. Aus Mitleid ist schon mancher Ehebund geschlossen worden und zwar Mitleid von Seite der Frau. Da mag es denn vorkommen, daß sich da über dort aus dem Mitleid die Liebe entwickelt, aber immer ist dies eben nicht der Fall und dann kann ja von einem vollen Glück nicht die Rede sein. Das muß man sich zum voraus deutlich sagen, um nicht später unvorbereitet in bittere Bedrängnis zu geraten.

Bedrückte in O. Nicht die Liebe, die wir empfangen, sondern die wir geben und verbreiten, macht uns Frauen glücklich. Mit welchem Recht will man Liebe ernten, wenn man nicht vorher solche gesetzt hat?

[1561] Im Zeichen des schweiz. Gordon-Bennet-Jahres — des Freiballons — tritt der 12te Katalog der Firma G. Leicht-Werner & Cie. in Luzern, Kupplatz 27, seine Fahrt durch die Lande an. In vornehmer Ausstattung, auf 128 Quart-Drucksichten mit ca. 1400 feinsten Abbildungen nach photogr. Aufnahmen ist er unfehlbar der bedeutendste Schweiz. Detail-Katalog dieser Branche und enthält eine reich assortierte Auswahl eidgenössisch kontrollierter Goldwaren, silberner und goldplattierter Armbänder, massiv Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte und nur garantierter Arbeit jeder Preislage. Die Preise sind in Abbruch der gebiedenen Qualität billige, in einigen Spezialitäten der Firma von besonderer Vortheilhaftigkeit und bieten jedem Geschmack, jeder Börse unfehlbar etwas. Der Katalog wird auf Verlangen jedermann gratis und franko zugesandt.

Berner Haiblein Poste Adresse: Walter Gygax, Glarusbach.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beilegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss ebenfalls eine Offerenz eingeschickt werden. Wer unser Blatt in den Mappen des Lesevereins liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenleuchten fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens die Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

In einer Offiziersfamilie in Annecy findet eine anständige junge Tochter Stelle zur Besorgung des Hauswesens. Selbständigkeit im Kochen ist nicht unumgänglich nötig, da die Dame in der Küche mithilft. Für die zwei Kinder im Alter von 4 und 2 Jahren ist ein Fräulein da. Die grobe Arbeit besorgt ein Bursche. Der Herr spricht deutsch. Im Haus sind alle Bequemlichkeiten vorhanden: Wasser, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung. Vergütung der Reisespesen. Es befinden sich noch andere Töchter schweizerischer Familien in Annecy, so dass es nicht an Anschluß fehlt. Referenzen zur Verfügung. Offeren unter Chiffre F V 1517 an die Exped.

Selbständige, kaufmännisch gebildete Tochter gesetztem Alters wünscht rentables Geschäftchen oder Filiale (mit Zimmer und Küche) zu führen event. zu übernehmen. Würde event. auch Haushälterin-Stelle zu alleinstehend. Herrn od. Dame annehmen. Offeren unter Chiffre 1540 E E an die Expedition dieses Blattes.

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1488 Mlle. Schenker, Auvernier, Neuchâtel.

Tafeltrauben, 5 kg-Kistchen Fr. 2.25
Baumnüsse, 15 kg " 7.—
Grüne Kastanien, 15 kg " 3.75
(H 5111 0) franco per Post [1530
100 kg Grüne Kastanien " 15.—
ab Station Lugano.

Stefano Notari's Söhne, Lugano.

Auf Weihnachten 1551 empfehle ich mein Atelier für Hohlsaum-Arbeiten von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Dessins in Decken, Läufer, Kissen, Kleider, Blousen, Jupons und Wäsche-Artikeln. Auch übernehme ich die Anfertigung ganzer Aussteuern unter Zusicherung tadeloser Ausführung

Frau M. Beyreiss-Moritz
Wassergasse 5 a, St. Gallen.

Schützen die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

Ecole professionnelle communale de jeunes filles
— Neuchâtel. —

Les cours professionnels et restreints suivants commenceront jeudi 2 décembre, à 8 heures du matin:

Coupe et Confection, Broderie, Lingerie, Racommadage, Repassage.

Cours de dessin décoratif.

Classe d'apprentissage de lingerie et classe d'apprentissage de confection, 44 heures par semaine.

Pour renseignements, programmes et inscriptions, s'adresser à Mme.

Légeret, directrice.

Inscriptions, mercredi 1 décembre, de 9 heures à midi, au Nouveau Collège des Terreaux, salle No. 6.

Commission scolaire.

Kochschule Schöffland bei Aarau

1554 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.— Prospekte durch die Vorsteherinnen

E. Webersmüller und **E. Hugentobler**.

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenes praktisches Kochbuch mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

Schwächliche Kinder

1557] finden vorzüglichen Winteraufenthalt im Schul- und Kindersanatorium Dr. Weber, Arzt, am Aegerisee, 750 m ü. M., Unter-Aegerl (Kanton Zug). Centralheizung. Schulprogramme und Prospekte.

Wintersport.

Töchter-Institut Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz. [1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Rein wollen

Fr. 14.25 **Tuchversandhaus Müller-Mossmann** in Schaffhausen den nötigen reinwollenen Stoff zu einem modernen, äußerst soliden Herrenanzug — 3 Meter.

ein Herren-
= Anzug = Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviot etc. bis zum hochfeinsten Stoff für Herren- und Knabenkleider, Trotteurs für Damen — Damantuche — franco Preise durchwegs mindestens 25 % billiger als durch Reisende bezogen.

Muster und Ware franco.

Eine intelligente junge Tochter, flink und sauber, die einen guten Begriff hat von den Hausarbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegenheit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Gemeinlichkeiten. Guter Lohn und ebensolche Behandlung selbstverständlich. Offeren unter Chiffre A 8 1443 befördert die Expedition.

Eine seriöse junge Tochter mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Hauswirtschaft und das Kochen zu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vorgezogen würde der Kanton Bern. Gefl. Offeren unter Chiffre K 1462 befördert die Expedition.

Empfehlung.

1518] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung

Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Kinder.

1558] Erholungsbedürftige, schwächliche Kinder finden den Winter über liebevolle Aufnahme b. naturegmässiger Behandlung u. zweckmässiger Diät im Kurhaus Sennrull, Degersheim (St. Gallen)

870 m ü. M. Schöne, nebelfreie Lage, Gelegenheit zu Schlitten- und Ski. Referenzen stehen zu Diensten. Näheres durch die Leiterin

A. Stoll.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.

St. Afra Laboratorium, Zürich, Neuumünster. Postl. 18104.

Ulricus—Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallenstein und Leberleiden**. Uebertritt Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretigend und Verdauung befördernd.

1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Neues vom Büchermarkt.

Die Turnakinder im Winter. Erzählungen von Jda Windschedler. Für Knaben und Mädchen von 8 bis 14 Jahren. Preis gebunden 4 Fr. — Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld.

„Im Sturm haben sich vor drei Jahren die „Turnakinder im Sommer“ die Herzen der Kinder und Mütter erobert. Auch die Presse hat wärmsten Beifall gesollt, bezeichnete doch z. B. Dr. F. B. Widmann im „Bund“ das Buch als „ein wahres Lobsal für Alt und Jung und entschieden die beste Jugendchrift, die seit dem „Heidi“ der Johanna Spyri geschrieben wurde.“ Seit dem Erscheinen jenes ersten Bandes sind ungezählte Anfragen bei der Verlagsbuchhandlung eingelaufen, ob nicht eine Fortsetzung des prächtigen Jugendbuches komme. Wohl war dies für die Verfasserin eine freudige Genugtuung; doch hat schwieriges Leben ihre Arbeit aufgehalten. Aber nun sind sie da, die „Turnakinder im Winter“, gleich froh, natürlich und treuerherzig, gleich sehr auf lustige kleine Abenteuer aus, wie sie es im Sommer waren, und die jungen Leser werden gleich fein und unvermehrt zur Freude am Guten und Schönen hingelenkt, so daß der neue Band wohl nicht weniger herlich als der frühere zur Verwendung als Weihnachtsgeschenk wird willkommen geheißen werden.

— Eines der schwierigsten Dinge in der Malerei ist die Darstellung des menschlichen Antlitzes. Manchem vorzüglichsten Zeichner will dies nicht gelingen. Der Grund hieran liegt zumeist in dem ungenügenden Erfassen der hauptsächlichsten Merkmale des menschlichen Kopfes. Doch welch überraschende Wehnlichkeit ver-

mögen so Manche mit nur wenigen Strichen zu erzielen! Wie lange pinselt und streicht dagegen so mancher „Porträteur“ an einem Bildnis herum, ohne es behaupten zu können, daß es sprechend ähnlich werde! Er arbeitet eben meist ohne die genügende Beachtung der charakteristischen Hauptzüge des Gesichtes und gibt sich vergleichsweise Mühe, durch „Einzelheiten“ die Ähnlichkeit herbeizuführen. Was nun der Zeichner zu beachten hat um eine großzügige sprechende Ähnlichkeit hervorzubringen, das zeigt Professor K. Wellner in dem soeben erschienenen Büchlein „Das Kopfzeichnen“ aufs Beste. (Gelehrte Anleitung mit Illustrationen und Vorlagen. Verlag von Otto Maier in Ravensburg, Preis Mt. 1.50.)

Nicht etwa für den Porträteur ist dieses Büchlein bestimmt, so vorteilhaft es auch diese berünnen können, das Büchlein ist auch besonders für Elentkreise recht verständlich abgefaßt. Wer nur einigermaßen zeichnerische Neigung besitzt, wird durch die praktischen Ratschläge dieses Schriftchens die Fähigkeit sich verschaffen, die Gesichtszüge seiner Mitmenschen trefflich zu Papier zu bringen.

Müdigkeit der Glieder, Unlust, mangelnden Appetit, verbunden mit Blutandrang nach Kopf und Brust, lassen stets auf eine gestörte Verdauung schließen, die sich am besten billigsten und zuträglichsten durch den Gebrauch der echten in den Apotheken a Schachtel Fr. 1.25 erhältlichen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillsen be seitigen läßt. Man achtet genau auf die Schutzmarke: Weißes Kreuz im roten Felde mit dem Namenszug Richard Brandt". [1182]

Jugendzeit. Erzählungen aus Norwegen von Bernt Lie. Mit sechs Vollbildern und andern Buchstücken. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mt. 3. —

Zu leichtfüßiger, abgerundeter Form bietet der gewandte norwegische Erzähler hier eine Anzahl neuer Werke seiner unvergleichlichen Erfindungsgabe, die wiederum beweisen, daß Bernt Lie ein ganz hervorragender Jugendschriftsteller ist. Wie in „Sven Beidemwind“ so werden auch hier recht interessante Seiten des kindlichen Denkens und Fühlens beleuchtet. — Stil und Vortragssart sind ohne Tadel. „Jugendzeit“ wird seiner großen Vorzüglich wegen ebenso wie „Sven Beidemwind“ überall gern gelesen werden.

Lustige Siebenladen. Sieben Kindergeschichten von Anna Klie. Mit sieben farbigen Vollbildern. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. Mt. 3.50.

Anna Klie hat sich als Jugendschriftstellerin bereits einen sehr guten Namen gemacht, und ihre Erzählungen gehören mit zu den am liebsten gelesenen Büchern der Kinderwelt. Auch die vorliegenden „Lustigen Siebenachen“ sind ein prächtiges Buch, in dem sich sonnig



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050



Stoff-Büsten

mit verstellbarem

Ständer [1555
von Fr. 11.50 an.

Büsten nach Mass.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Herm. Gräter

Basel, Luftgasse 3

Telephon 1876.

Academie de Commerce — Lausanne —

Case postale: 11,571.

1. Ecole des hautes études commerciales.
3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours prochains le 4 janvier et 15 Avril. Le programme est envoyé gratuitement. Directeur des cours: G. Goeldi, Professeur. (O 494 L) 1458]

Lebende Bilder

Dieser neueste Roman von Paul Oskar Höcker, der jetzt in der „Gartenlaube“ erscheint, spielt in Berliner Hofkreisen und gehört wohl zu den fesselndsten Werken, die über die Gesellschaft der Reichshauptstadt geschrieben worden sind. Man bestelle bei der nächsten Buchhandlung ein Probeheft und verlange kostenlose Lieferung des Roman-Anfangs.

1506

Ein Verehrer der Anker-Steinbaukasten

schreibt: Ich selbst bin noch im Besitz eines Baukastens von Ihrer Firma; er ist 23 Jahre alt und noch in tadellosem Zustande und mein einziges Spielzeug aus meiner Jugend! [1553

Kann man mehr zum Lobe eines Artikels sagen und liegt nicht in den Worten „mein einziges Spielzeug aus meiner Jugend“ eine geradezu rührende Anerkennung. Können solch warmen Empfehlungen gegenüber die Eltern noch im Zweifel darüber sein, was sie ihren Kindern zu Weihnachten schenken?!

Verlangen Sie Preisliste (illustriert). Zusage erfolgt gratis u. franko durch F. Ad. Richter & Co., Olten (Schweiz).

All. Fahr. Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

globin

bester Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder weich u. ganz.

In grossen Dosen verschiedener Größen überall zu haben [1340

Lucerna'

1441] vorzügliche

(Ue 2807 i)

Chocoladen



1297



Tadellose Parquetböden

erzielt man nur durch [1581

Stahlspäne „Elephant“

Linoleum, Holz cementböden

Badewannen

reinigt man am besten mit [1581

Stahlwolle „Elephant“.

heitere Jugendlust, nekstischer Humor und eine oft recht wohlthuende Ironie zu einem herzerquickenden Ganzen verbinden. — Es bildet dieses neueste Werk der so beliebten Jugendschriftstellerin einen wahren Schatz des Unterhaltens wie des Belohnenden und darf auf dem Gabentischen unserer Kleinen frohen Willkommens gewiss sein.

Rigikinder und andere Geschichten. Erzählungen für die Jugend von Tony Schumacher. Mit Illustrationen von Carl Schmaul. Stuttgart, Verlag von Leon & Müller. — Preis eleg. geb. M. 3.—

Die "Rigikinder" sind kein Buch, an dem man wie an so mancher andern Jugendschrift achilos vorübergehen kann. Es offenbart sich darin eine solche Tiefe des Gemüts und eine so innige, von Herzen kommende Menschenliebe, daß man sich ihrem Zauber nicht entziehen kann. Wenn es auch nur schlichte und einfache Kindercharaktere sind, die in einigen kräftigen Bildern gezeichnet werden, so gewinnen diese Gestalten doch sofort an Bedeutung, wenn man sie mit den Augen der Verfasserin betrachtet. Mit Recht heißt es im Nachwort zu dem Buche: "Ein jedes Menschenkind ist interessant, gerade so wie es ist, ob schmuzig oder gepunkt, ob hochbegabt oder schlichten Sinnes. Ein Kind ist etwas Ganzes für sich, trägt die Art des Bodens an sich, in dem es wächst, und ist wert, betrachtet und studiert zu werden. Noch schöner aber ist es, wenn man auch einen Blick in die Seelen und Herzen der fremden Menschen tun kann; eines einzigen Menschen Schicksal, auch schon das eines Kindes, ist voll Wunder, nicht geringer als die in der ganzen übrigen großen Schöpfung. Aber sehen müssen wir können, und zwar mit den Augen der Liebe."

Möge auch dieses mit viel Wärme geschriebene Buch den Sonnenschein echter Menschenliebe in die Herzen von Alt und Jung auststrahlen! Es ist jedem aufs wärmste zu empfehlen.

Fred der Wolfstöter. Ernstes und Heiteres aus dem kanadischen Urwald erlebt und erzählt von Karl Rode. Mit acht Vollbildern von Fritz Bergen. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. — Preis eleg. geb. M. 4.—

Der Verfasser erzählt hier in fesselnder Darstellung seine interessanteren Erlebnisse im kanadischen Urwald, in dem er einen Sommer und einen Winter mit seinem Freunde Fritz Hindorf zugebracht hat. Fred lernte er unter andern auch den Trapper Fred, genannt der Wolfstöter, kennen, der im Jahre 1866 nach der unglücklichen Schlacht bei Langenbach mit einem Kameraden nach Amerika ausgewandert war und dort nach dem erschütternden Tode seiner Frau und seines Kindes in einem Ueberfall durch Wölfe ein abenteuerliches Leben führte. Erst die Bekanntschaft mit Karl Rode und namentlich mit Fritz Hindorf, macht den ver-

wilderten Mann wieder zum Menschen und entreißt ihm seinem stumpfsinnigen Leben. Nachdem er an über zehntausend Wölken seine Rache gefühlt hatte, verschließt er nach einem grimmigen Kampfe mit einem Grizzlybären in den Armen seines treuen Landsmannes. Das Leben in der Wildnis mit diesem Sonderling, die aufregenden Jagden, der Verkehr mit den befreundeten Indianern ist prächtig und oft mit überwältigendem Humor geschildert.

Kreut Euch des Lebens. Ein Blütenstraß deutscher Lyrik. Von Rudolf Preßler. M. 3.— (Stuttgart, Deutscher Verlags-Anstalt.)

Dies Buch soll ein Buch der Lebensfreude sein; Es soll weder den Winter noch die Sorgen leugnen, soll weder das Alter noch den Tod wegdämpfen. Aber es soll den Gemüthsängen zurufen, daß der Fröhling, die Gesundheit, die Jugend und das Leben gar

Klavierpiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubücher auf musikalischem Ge-

biete dürfen solches Aufsehen erregen, wie die neueste Ausgabe des unter obigen Titel eröffneten Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavier-spiels ohne Noten oder sonstige Vorlehrkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingsleider selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für M. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511



1379

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents
(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— St. Gallen — Glarus — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländischen
Zeitung, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen
und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte
und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Eine Sorge

weniger

haben diejenigen Hausfrauen,
die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rühmlich bekannten Firma Ch. Singer, Basel, kommen lassen. [962

Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern sie bieten eine viel reichhaltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, gemischt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen.

Frohe Weihnachten

bereiten Sie mit einem **Geschenk** aus unserm
neuesten Gratiskatalog (ca. 1400 photogr. Abbild.)
über garant. Uhren-, Gold- u. Silberwaren.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 27.



1559

macht das Leder weich und wasserfest.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvante Abnehmer [923]

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Vanille

Wir führen Vanille in ausgezeichneter
Qualität und luftdichter Aufbewahrung
als Spezialität.

"Merkur"
Schweizer Chocoladen-
& Colonialhaus

1455

Streng reell! Billige Preise!
Bettfedern
pr. Pfld. M. 0.80, 0.80, 1.10, 1.25,
Prima Halbdunn. 1.80, 2.25,
Dauen 2.80, 3. —, 3.75, 4.50.

Visuna-Federn gesetzl.
Spezialität Silberweiss
Lk. 2.50, 3. —, 3.50, 4. — per Pfund
Fertige Betten — Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei
Federproben Angabe d. Preislage.
Versand gegen Nachnahme.

C. A. Dürr, Baden-Baden. 67

1511

löstliche Dinge sind. Soll die roten Fahnen der Liebe hissen und das Triumphfest des Frohsinns und des Mutes singen mit den Zungen deutscher Dichter . . ." Mit diesen Worten leitet der Herausgeber seine tem-peramentvollen Vorrede zu dieser eigenartigen Anthologie ein. In unserer Zeit, in der Besinnlichkeit und Nörgelei noch gar zu gern das große Wort führen, muß es als ein besonderes glücklicher und dankenswerter Gedanke bezeichnet werden, die deutsche Poesie der Lebensfreude zu sammeln und zu zeigen, welch üppige, duftende Blütenfeste wir dem Optimismus verdanken. Aus den letzten hundert Jahren deutscher Dichtung trägt dieses Buch das Beste zusammen, was das Glückszücken an der Welt, Daseinsgenuss und Lebensmut beruhenden Sängern eingab. Alle Töne der dankbar genießenden Seele, vom sanften Frohsinn bis zur Ausgelassenheit, von stiller Heiterkeit bis zum lauten Jubel sind darin vertreten. Jede Übertreibung aber, jede Röhigkeit des Genusses ist forgsätig gemieden. Der junge Mensch und der alternde, der hoffend vorausblickende wie der erinnend zurückblickende werden mit gleichem Ge-nuisse dieses vom Glück überzogene Buch lesen und werden es lieb behalten. Der es gesammelt hat, Rudolf Preßler, ist selbst anerkannt als einer unserer ersten Humoristen, als einer jener echten, deren Lachen aus dem freien und ehrlichen Herzen eines dankbar Ge-nießenden quillt. Nur einer, der wie er, solch Buch mit dem Herzen miterlebt hat, konnte und durfte mit fleißiger und doch behutsamer Hand das Würdigste und Schätzte sammeln, was zum Preise des Lenzes, der Liebe des Weins, der Natur, des häuslichen Glücks von den klingenden Tagen der Rosen bis zu den verschwiegenen weißen Winternächten in deutscher Sprache

geschrieben ist. Dieser prächtigen Anthologie mit dem jauchzenden Titel: "Freut Euch des Lebens!" hat Lucian Bernhard das wertvolle Gewand gegeben und die Druckausstattung bestimmt. Ein überaus anmuthiges Geschenkwerk, das seinen Wert behält, ein Haussbuch im besten Sinne wird sie heißen, und Kaufende wird sie mit den Stimmen deutscher Dichter Lebensmut zu sprechen, den Frohsinn im Herzen mehrten und die Sorgen vom Hause scheuchen.

Stunden im All. Naturwissenschaftliche Plaudereien von Wilhelm Bölsche. Geheftet M. 5.— gebunden M. 6.— Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Jedes neue Werk Wilhelm Bölsches lädt uns von neuem staunen über das reiche, universale Wissen, das dieser Meister naturkundlicher Forschung besitzt, noch mehr aber über seine souveräne Fähigkeit, alle naturwissenschaftliche Erkenntnis für die Allgemeinheit fachlich und fruchtbar zu machen. Mit außerordentlicher Kunst weiß er uns nicht nur jeden einzelnen Naturvorgang in seinem Verlauf und in seiner Bedeutung durch glänzende knappe Analysen, durch feingewählte Beispiele und Vergleiche zu veranschaulichen, sondern vor allem aus überlegener Beherrschung des vielverzweigten Stoffes heraus durch geistreiche, meist vom täglichen Erleben ausgehende, aber rasch in die Weite des All hinausweisende Ideengänge, durch klühe, originelle Zusammenstellung bedeutungsvoller Tatsachen aus den verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebieten die großen Zusammenhänge in dem unendlich komplizierten Organismus der Schöpfung klarumzudenken und uns den Weg zu einer großzügigen, einheitlichen Natur- und Weltanschauung zu eröffnen. Diese eigenartige, oft

wahrhaft geniale Darstellungs- und Betrachtungsweise Bölsches, die auf das Interesse und Verständnis der gegenwärtigen Generation für die Natur und ihre Wunder einen tiefgehenden, überaus fördernden Einfluß ausgeübt hat, gibt auch dem vorliegenden neuen Buche des ausgesuchten Forstlers seinen Charakter und seinen hervorragenden Wert. Jede einzelne der hier vereinigten Plaudereien, die in buntem Wechsel biologische, zoologische, physiologische, physikalische, chemische, botanische, geologische, astronomische Themen behandeln, gewährt uns nicht nur einen lehrreichen Einblick in ein bestimmtes Gebiet der Naturwissenschaft, sondern führt uns zugleich, bald von dieser, bald von jener Seite aus, fast unmerklich den höchsten Fragen und Problemen alles Seins und Werdens nahe, und in ihrer Gesamtheit geben sie uns ein Weltbild großen Stils, das unsere Phantasie um so stärker fesselt, als es mit allem Glanz und allen Farben einer blühenden Poesie umkleidet ist. Das Buch sieht das große Werk freigeistiger naturwissenschaftlicher Aufklärung, an dem Wilhelm Bölsche als würdiger Führer Ernst Haedels seit Jahren mit wachsendem Erfolg arbeitet, aufs schönste und wirstamste fort.



Die Frische der Jugend kann man lange Zeit bewahren durch Anwendung von allbekannten und geschätzten Präparaten wie die „**Creme Simon**“, mit welcher zusammen das **Poudre de riz Simon** zu benützen ist, und vermeide man dann alle andern wertlosen Kosmetiken. [1487]

Wird der Lebensunterhalt teurer,

so ist man doppelt bedacht, vorteilhaft zu wirtschaften. Ein vorzügliches Hilfsmittel, besonders in solchen Zeiten, ist der Gebrauch von Kathreiners Malzkaffee. Er ist wohlschmeckend, gesund und doch billig. Machen Sie einen Versuch. Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich „Kathreiners Malzkaffee“ und achten Sie auf die Schutzmarke mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp.

1520]

Mit Vorliebe

verwendet man zu Einsätzen, Blousen, Ridicules, Cravatten etc. die billigen Seidenstoff-, Seidenband- und Sammet-Resten von

Wwe. Früh & Sohn
zum Schweizerhaus
St. Gallen

welche noch schöne Auswahl in sämtlichen [1534]
Garnituren, Knöpfen, Spitzen, Gürtel
Gürtelband, Schnallen, Cravatten
Kragenschoner, Foulards, Echarpes
Schleier, Corsets etc.
haben.



1200	Garantie für jedes Paar. Verlangen Sie bitte Gratis-Preisliste
Ich versende gegen Nachnahme:	
Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Nr. 39-48	Fr. 8.50
Mannsonntagsschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39-48	Fr. 9.—
Mannsonntagsschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39-48	Fr. 7.80
Frauensonntagsschuhe, elegant, Nr. 36-42	Fr. 7.—
Frauensonntagsschuhe, beschl., Nr. 36-43	Fr. 6.30
Töchterschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.20
Nr. 30-35	Fr. 5.20
Töchtersonntagsschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 5.—
Nr. 30-35	Fr. 6.—
Knabenstiefel, solid beschlagen, Nr. 26-29	Fr. 4.50
Nr. 30-35 Fr. 5.50	Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

beim Einkauf von
PALMIN.

Es werden vielfach minderwertige Nachahmungen mit ähnlich klingendem Namen unterschoben. Man achte daher genau auf die Marke „Palmin“ und den Namenszug „Dr. Schlinck“.

Vereinigte Raffinerien Carouge-Genf
Nachf. von H. Schlinck & Co.
Alleinige Produzenten von „Palmin“

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt
erste holländische Marke.

Gegründet 1870.

[1527]
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl.
Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.

